

XX  
XX XX  
XX XX  
XX XX

Bonn, 20. Juni 2013

Sehr geehrte **XX XX**,

Sie haben am 4. Mai 2013 den Test für medizinische Studiengänge (TMS) bearbeitet.  
Im Folgenden teilen wir Ihnen Ihre Testergebnisse mit.

## **1. Übersicht über die einzelnen Aufgabengruppen und über Ihre Ergebnisse**

Wir informieren Sie sowohl darüber, wie viele Punkte Sie in jeder Aufgabengruppe und insgesamt erreicht haben, als auch darüber, wie diese Punktzahlen vor dem Hintergrund der Ergebnisse der übrigen Testteilnehmer zu bewerten sind.

### **1) Muster zuordnen**

*Erfasst die visuelle Wahrnehmungsfähigkeit.*

Ein grafisches Muster (z. B. ein Ausschnitt aus einer anatomischen Zeichnung) ist zusammen mit fünf unterschiedlichen Ausschnitten abgebildet, von denen nur einer – der vom Bearbeiter zu erkennende – völlig identisch ist mit der Vorlage, während in den übrigen Ausschnitten Veränderungen vorgenommen wurden.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **XX**.

### **2) Medizinisch-naturwissenschaftliches Grundverständnis**

*Erfasst verbal-schlussfolgerndes, deduktives Denken in fachbezogenen Kontexten.*

Jede Aufgabe besteht aus einem kurzen Text (etwa 10 Zeilen), gefolgt von einer Frage. In dem Text werden z. B. physiologische Regelkreise oder anatomische Strukturen beschrieben. Der Bearbeiter muss diese Informationen aufnehmen, integrieren und Schlüsse – z. B. über die Folgen einer bestimmten Störung oder Verletzung – ziehen. Alle hierfür erforderlichen Informationen werden im Text vorgegeben, so dass kein Fachwissen erforderlich ist.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **XX**.

### **3) Schlauchfiguren**

*Erfasst räumliches Vorstellungsvermögen.*

Eine Fotografie zeigt die Vorderansicht eines durchsichtigen Würfels, in den ein oder mehrere gebogene Kabel etc. eingeschlossen sind. Ein zweites Foto zeigt denselben Würfel aus einer anderen Perspektive. Der Bearbeiter hat anzugeben, um welche Perspektive es sich dabei handelt.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **XX**.

#### 4) Quantitative und formale Probleme

*Erfasst die Fähigkeit, in medizinischen und naturwissenschaftlichen Kontexten mit Zahlen, Größen, Einheiten und Formeln korrekt umzugehen.*

Die Aufgabengruppe besteht aus „eingekleideten Rechenaufgaben“. Vorausgesetzt werden mathematische Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Mittelstufe wie z. B. Prozent- und Anteilsrechnung oder das Umformen einfacher algebraischer Terme. Zur Lösung müssen naturwissenschaftliche Zusammenhänge in mathematischen Strukturen abgebildet werden und umgekehrt.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **XX**.

#### 5) Konzentriertes und sorgfältiges Arbeiten

*Erfasst die Fähigkeit, visuelle Zeichen schnell wahrzunehmen und präzise zu kategorisieren.*

In einer langen Serie von Buchstaben müssen bestimmte Buchstabenkombinationen erkannt und gemäß den Regeln markiert werden. Die Bearbeitungszeit ist besonders knapp bemessen.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **XX**.

#### 6) Textverständnis

*Erfasst die Fähigkeit, lehrbuchartige Texte zu verstehen und Schlussfolgerungen zu ziehen.*

Vier Texte (je ca. eine  $\frac{3}{4}$  Seite lang) mit medizinisch-naturwissenschaftlichen Themen werden vorgegeben, jeweils gefolgt von 6 Fragen.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **XX**.

#### 7) Figuren lernen

*Erfasst die Merkfähigkeit für grafisches Material.*

Es werden 20 unregelmäßige Figuren präsentiert, die jeweils in fünf Felder unterteilt sind; eines dieser Felder ist geschwärzt. Nach einem Zeitintervall werden die Figuren in veränderter Reihenfolge und ohne die Schwärzungen erneut vorgegeben. Der Bearbeiter hat nun jeweils anzugeben, welcher der Teile ursprünglich geschwärzt war.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **XX**.

#### 8) Fakten lernen

*Erfasst die Merkfähigkeit für verbales Material.*

Eine Liste mit 15 fiktiven Patientenbeschreibungen wird vorgegeben. Jede Beschreibung besteht aus einem Namen, einer Alters- und einer Berufsangabe, der Diagnose und einem weiteren Merkmal. Nach einem Zeitintervall werden 20 Fragen zu Details der Patientenbeschreibungen gestellt.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **XX**.

#### 9) Diagramme und Tabellen

*Erfasst die Fähigkeit, Informationen aus komplexen Diagrammen und Tabellen zu erschließen.*

Jede Aufgabe präsentiert ein Diagramm oder eine Tabelle, teilweise auch zwei aufeinander bezogene Grafiken, gefolgt von einer Fragestellung. Der Bearbeiter muss einzelne Messwerte identifizieren, Vergleiche anstellen, Mittelwerte abschätzen oder Tendenzen erschließen.

Ihr Ergebnis in dieser Aufgabengruppe ist **XX**.

Im **Gesamttest** haben Sie von 178 gewerteten<sup>1)</sup> Aufgaben **XX** gelöst. **XX** Prozent der Testbearbeiter haben ein niedrigeres oder allenfalls ein gleich gutes Ergebnis erzielt. Im Vergleich mit den übrigen Bearbeitern ist Ihr Gesamtergebnis damit **XX**.

<sup>1)</sup> Alle gewerteten Aufgaben werden vor ihrer Verwendung erprobt. Zu diesem Zweck enthalten manche Aufgabengruppen jeweils neben 18 bis 20 gewerteten Aufgaben 4 bis 6 Probeaufgaben, die bei der Ermittlung der Testergebnisse nicht berücksichtigt werden. Dank dieser Erprobung der Aufgaben lässt sich der Schwierigkeitsgrad des Studierfähigkeitstests über die Bewerbungstermine hinweg konstant halten.

## 2. Ihre Ergebnisse im Einzelnen und einige Vergleichswerte

Aufbengruppe	Anzahl der gewerteten <sup>1)</sup> Aufgaben	Mittelwert	Maximal erreichte Punktzahl	Ihre Punktzahl	Ihr Testwert (Standardwert)	Ihr Prozentrang
Muster zuordnen	20	XX	XX	XX	XX	XX
Medizinisch-naturwissenschaftliches Grundverständnis	20	XX	XX	XX	XX	XX
Schlauchfiguren	20	XX	XX	XX	XX	XX
Quantitative und formale Probleme	20	XX	XX	XX	XX	XX
Konzentriertes und sorgfältiges Arbeiten	20	XX	XX	XX	XX	XX
Textverständnis	18	XX	XX	XX	XX	XX
Gedächtnistest Figuren lernen	20	XX	XX	XX	XX	XX
Gedächtnistest Fakten lernen	20	XX	XX	XX	XX	XX
Diagramme und Tabellen	20	XX	XX	XX	XX	XX
Gesamtwert	178	XX	XX	XX	XX	XX

Die „**Punktzahl**“ gibt die Anzahl der jeweils gelösten Aufgaben an. Jede gewertete<sup>1)</sup> Aufgabe, die Sie richtig bearbeitet haben, wurde also mit einem Punkt bewertet. Falsche Antworten und nicht bearbeitete Aufgaben sind unberücksichtigt geblieben. Beim Test „Konzentriertes und sorgfältiges Arbeiten“ wurden die Anzahl der fälschlicherweise markierten und die Anzahl der fälschlicherweise nicht markierten Zeichen von der Anzahl der richtig markierten Zeichen abgezogen. Das Ergebnis wurde dann in einen Wert auf einer Skala von 0 bis 20 Punkten umgerechnet. Ein geringer Punktwert bedeutet nicht zwangsläufig, dass keine bzw. nur wenige Zeichen richtig markiert wurden. Eventuell haben Sie eine falsche Regel verwendet beziehungsweise langsamer und/oder weniger sorgfältig markiert als die meisten anderen Teilnehmer.

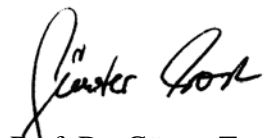
Die „**maximal erreichte Punktzahl**“ ist die höchste Punktzahl, die von einem Bearbeiter in der betreffenden Aufbengruppe oder im Gesamtest erzielt worden ist.

Der „**Standardwert**“ bzw. „**Testwert**“ wird durch die Umrechnung der vom Testteilnehmer erreichten Punktzahl in eine Skala mit dem Mittelwert 100 ermittelt. Die Standardabweichung beträgt 10. Je höher der Testwert ist, desto besser hat der Teilnehmer den Test absolviert. Ungefähr 68 Prozent der Teilnehmer erreichen einen Standardwert von über 90 bis einschließlich 110. Der Standardwert ermöglicht es, Resultate aus verschiedenen Aufgabengruppen direkt miteinander oder mit dem Ergebnis im Gesamtest zu vergleichen, auch wenn die einzelnen Aufgabengruppen unterschiedlich viele Aufgaben umfassen.

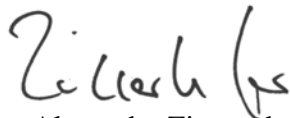
Der „**Prozentrang**“ gibt an, wie viel Prozent der Testteilnehmer ein niedrigeres oder allenfalls gleich gutes Ergebnis erzielt haben. Bei einem Prozentrang zwischen 30 und 70 wird das Testresultat als durchschnittlich eingestuft. Im Gegensatz zu den Standardwerten erlauben Differenzen zwischen Prozentrangangaben keinen Rückschluss auf das Ausmaß des Unterschieds zwischen den zugrunde liegenden Punktwerten.

Wenn Sie sich an einer Hochschule um einen Studienplatz in einem der medizinischen Studiengänge bewerben möchten und im Auswahlverfahren für diesen Studiengang das Ergebnis im Test für medizinische Studiengänge (TMS) berücksichtigt wird, so fügen Sie bitte den auf die nächste Seite gedruckten Testbericht Ihren Bewerbungsunterlagen bei. Der Testbericht muss übrigens nicht beglaubigt werden. Ein Ausdruck dieser Datei reicht vollkommen. Bitte beachten Sie, dass bei einer Bewerbung zu einem späteren Zeitpunkt eine erneute Testteilnahme weder möglich noch erforderlich ist.

Mit freundlichen Grüßen aus Bonn



Prof. Dr. Günter Trost



Dr. Alexander Zimmerhofer

## Testbericht

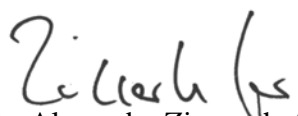
Hiermit wird bestätigt, dass **XX XX XX**, geboren am **XX.XX.XX**, wohnhaft in **XX XX, XX XX**, (TMS-ID: **TMS113XXXXXX**) am **4. Mai 2013** den **Test für medizinische Studiengänge (TMS)** bearbeitet hat.

**XX XX** hat dabei folgende Ergebnisse erzielt:

Aufgabengruppe	Erreichte Punktzahl	Erreichter Prozentrangwert	Erreichter Testwert (Standardwert)	Erreichtes Notenäquivalent
Muster zuordnen	XX	XX	XX	XX
Medizinisch-naturwissenschaftliches Grundverständnis	XX	XX	XX	XX
Schlauchfiguren	XX	XX	XX	XX
Quantitative und formale Probleme	XX	XX	XX	XX
Konzentriertes und sorgfältiges Arbeiten	XX	XX	XX	XX
Textverständnis	XX	XX	XX	XX
Gedächtnistest Figuren lernen	XX	XX	XX	XX
Gedächtnistest Fakten lernen	XX	XX	XX	XX
Diagramme und Tabellen	XX	XX	XX	XX
Gesamtwert	XX	XX	XX	XX

**Prüfcode: XX-XX-XX**

Bonn, 20. Juni 2013

  
 Dr. Alexander Zimmerhofer